

(2934-1) Nr. 3267.
Dritte exec. Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird in der Executionsfache der Franziska Klager von Sittich gegen Johann Ruf von Oberdorf pcto. 107 fl. 24 kr. f. N. die mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 18. Juli 1870, Z. 1935, auf den 16ten December 1870 ausgeschriebene zweite executive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 209 vorkommenden Realität über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, und es hat lediglich bei der auf den
 20. Jänner 1871
 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben.
 K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten December 1870.

(2866-1) Nr. 16857.
Erinnerung
 an den unbekannt wo befindlichen Josef Nischholzer von Laibach
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo abwesenden Josef Nischholzer von Laibach erinnert:
 Es habe Josef Nagg, Handelsmann in Triest, gegen ihn unterm 20. September 1870, Z. 16857, hiergerichts die Klage auf Verzinsung von 397 fl. 25 kr. f. A. eingebracht, und es sei ihm zu seiner Vertretung bei der auf den
 17. Jänner 1871,
 früh 10 Uhr, angeordneten Tagssatzung ein Curator in Person des Herrn Dr. Anton Rudolf von Laibach bestellt worden, bis wohin Josef Nischholzer entweder selbst zu erscheinen, oder dem Curator seine Befehle an die Hand zu geben, oder aber einen anderen Bevollmächtigten namhaft zu machen hat, widrigens die Streitsache mit dem vorgenannten Curator ordnungsgemäß verhandelt werden würde.
 Laibach, am 26. September 1870,

(2933-1) Nr. 1559.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Franz Satz gehörigen, gerichtlich auf 3980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7 und 8, Rectf.-Nr. 6 und 7 ad Gut Gallhof in Draga bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 27. Jänner,
 die zweite auf den
 27. Februar und
 die dritte auf den
 27. März 1871,
 jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswerth, am 2. März 1870.

(2876-2) Nr. 18059.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Edicte vom 22ten August 1870, Z. 14591, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:
 Es werde die mit Bescheid vom 22ten August 1870, Z. 14591, auf den 9ten November und 10. December angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Kiselj von Jgglaß gehörigen, auf 3734 fl. gerichtlich geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 vorkommenden Realität über Einverständnis

der Executionstheile mit dem Bemerken als abgehalten erklärt, daß es nur bei der dritten auf den
 11. Jänner 1871
 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben hat.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. October 1870.

(2803-2) Nr. 2926.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Litta wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Alois Kobler von Litta gegen Anton Groznik von Zaverstail wegen aus dem Vergleiche vom 4. December 1869, Z. 4096, schuldigen 117 fl. 62 1/2 kr. G. N. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Stangen sub Urb.-Nr. 73 Rectf.-Nr. 78 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 389 fl. 70 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
 17. Jänner,
 16. Februar und
 21. März 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Litta, am 2ten November 1870.

(2844-2) Nr. 5168.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Johann Gut von Col Nr. 23 recte Oberfeld gegen Johann Baic von Podraj Nr. 4, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Juni 1848, Z. 202, schuldigen 125 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach Urb.-Fol. 648, Rectf.-Nr. 17 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1186 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
 20. Jänner,
 21. Februar und
 22. März 1871,
 jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten November 1870.

(2861-3) Nr. 19105.
Dritte exec. Feilbietung.
 Im Nachhange zum Edicte vom 23ten August 1870, Z. 14819 wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:
 Es seien die mit Bescheid vom 23ten August 1870, Z. 14819, auf den 26ten October und 26. November 1870 angeordneten beiden ersten exec. Feilbietungen der dem Johann Salar von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 40 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Auersperg vorkommenden Realität über Einverständnis der Executionstheile als abgehalten erklärt, und es werde lediglich zur dritten auf den
 7. Jänner 1871
 angeordneten Feilbietung unter dem vorigen Anhange geschritten.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. October 1870.

(2843-2) Nr. 5356.
Executive Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
 Es sei über das Ansuchen des Anton Battie Hs.-Nr. 15 von Kleinabla, Bez.-Haidenschaft, gegen Anton Stibil von Ustja Nr. 37 wegen aus dem Vergleiche vom 28. August 1868, Z. 4466, schuldiger 18 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gült Sankt Barbara pag. 149 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den
 28. Jänner;
 28. Februar und
 31. März 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.
 Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. November 1870.

(2880-2) Nr. 18538.
Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Rupert von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 122, Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 111 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
 14. Jänner,
 die zweite auf den
 15. Februar
 und die dritte auf den
 18. März 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Laibach, am 24. October 1870.

(2879-3) Nr. 19551.
Reassumirung executiver Feilbietungen.
 Im Nachhange zum Edicte vom 8ten November 1869, Z. 19684, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 10. Jänner 1870, Z. 457, fixirte exec. Feilbietung der dem Mathias Eloda von Klein-Matschna gehörigen, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 66 vorkommenden, auf 2280 fl. ö. W. bewertheten Realität im Reassumirungswege bewilliget und hiezu der Tag auf den
 14. Jänner,
 15. Februar und
 18. März 1871,
 Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhange angeordnet.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1870.

(2833-2) Nr. 5543.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.
 Mit Bezug auf das Edict vom 23ten Juni 1870, Z. 2905, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Anton Ulmar von Branica gegen Andreas Gehovin von Gote auf den 21. December l. J. angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den
 28. April 1871
 mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.
 K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7. December 1870.

(2810-2) Nr. 7253.
Reassumirung executiver Feilbietung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Pobjoj von Landstraß, als Nachhaber seiner Ehegattin Frau Amalia Pobjoj, die mit dem Bescheide vom 29. August 1865, Z. 4977, auf den 4. November 1865 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität des Josef Gerlca von Obersemon, Urb.-Nr. 154 ad Herrschaft Jablanitz, reassumando mit dem vorigen Anhange und Besize auf den
 17. Jänner 1871
 angeordnet worden.
 K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28ten October 1870.

(2675-2) Nr. 4482.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntten Präbendenten auf die Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Herrschaft Adelsberg hiermit erinnert:
 Es habe Andreas Pobj von Oberlofchana Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der obigen Realität sub praes. 25. August 1870, Z. 4492, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 17. Jänner 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Jakob Zelesnik von Oberlofchana als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. August 1870.

(2790-2) Nr. 3683.
Erinnerung.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Raffensfuß wird den unbekanntten Rechtspräbendenten auf die Parzellen Nr. 896, 897, 898 und 72 der Steuergemeinde St. Lorenz hiermit erinnert:
 Es habe wider dieselben Augustof Anselm von Kal die Klage wegen Ersetzung obiger Parzellen sub praes. 6. September 1870, Z. 3683, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den
 17. Februar 1871,
 früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Josef Hrovat von Unter-Spinko als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
 Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einem andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
 K. k. Bezirksgericht Raffensfuß, am 8. September 1870.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)
 heilt brieflich der Specialarzt für Epileptie Dr. O. HIL-
 lisch in Berlin, Luisenstraße 45. -- Bereits über hundert geheilt.

Zur Reinigung und Erhaltung der Zähne
 ist das beste das
Anatherin - Mundwasser

zu 40 kr.,

welches seiner Güte wegen durch 15 Jahre mit einem Privilegium ausgezeichnet war.
 In Wien bei Karl Spitzmüller, Apotheke „zum rothen Krebs“
 am hohen Markt. (2732-8)
 In Laibach bei Herrn A. Kraschowitz „zur Briefstaube.“
 In Rudolfswerth bei Herrn Apotheker Bergmann.

(2910) Nr. 5964.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 19ten November 1870 die im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragene Firma:
K. k. priv. mechanische Josefsthaler-Papier- und Farbholz-Fabriken
 der aus den Gesellschaftsmitgliedern Herren Fidelis Terpinz, Carl Galle, Valentin Beschko, Valentin Krisper und Josef Krisper bestehenden offenen Handelsgesellschaft, in Folge der Auflösung dieser Handelsgesellschaft, dann die dem Herrn Anton Lenard erteilte Procura zur Firmazeichnung gelöscht, und wurde gleichzeitig die Liquidationsfirma:
K. k. priv. mechanische Josefsthaler-Papier- und Farbholz-Fabriken in Liquidation,
 sowie die Firmazeichnungen der hiezu berechtigten Liquidatoren, Herren: Fidelis Terpinz, Valentin Krisper und Anton Lenard in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen.
 Ferner wurden in das Register für Einzelnefirmen eingetragen die Firma:

Josef Domladisch

zum Betriebe einer Säge- und Mahlmühle und des Holzhandelsgeschäftes im Orte Feistritz.
 Firmainhaber Herr Josef Domladisch in Jllhr.-Feistritz.
 Dann die Firma:

Johann Tschekada

zum Betriebe einer Brettersäge und des Holzhandelsgeschäftes im Orte Feistritz.
 Firmainhaber Herr Johann Tschekada in Jllhr.-Feistritz.
 Laibach, am 18. November 1870.

(2889-2) Nr. 6536.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Tabulargläubigerinnen des Gutes Steinbüchel bei Stein, Theresia Tscherne senior, Theresia Tscherne junior und Franziska Tscherne aus Laibach oder deren Erben bekannt gegeben, es sei zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Feilbietung des Gutes Steinbüchel bei Stein unter gleichzeitiger Zustellung der betreffenden Feilbietungs-Kubriken für dieselben der Herr Dr. Robert von Schrey in Laibach als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem sie sich in das Einvernehmen zu setzen, demselben ihre Beihilfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Vertreter anher namhaft zu machen haben.
 Laibach, am 10. December 1870.

(2909) Nr. 6495.
Edict.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 6. December 1870 in das Register für Einzelnefirmen eingetragen die Firma:
Anton Znidarsic
 zum Betriebe des Säge- und Mahlmühlgewerbes und des Holzhandelsgeschäftes im Orte Feistritz.
 Firmainhaber Herr Anton Znidarsic in Feistritz.
 Laibach, am 6. December 1870.

(2878-2) Nr. 17583.

**Reaffumirung
 Executiver Feilbietung.**

Im Nachhange zum kaiserlichen Edicte vom 20. August 1869, Z. 15050, wird vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit Bescheid vom 20. December 1869, Z. 22853, sistirte executiv Feilbietung der dem Martin Krzman von Udine Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 1440 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Einl. Nr. 534 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege bewilligt und die Feilbietungstermine auf den

- 18. Jänner,
- 18. Februar und
- 18. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet.
 K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
 am 12. October 1870.

Musverkauf

in der

Tuch-, Leinen- und Schnittwaaren-Handlung

des

Heinrich Skodlar

am Hauptplatz in Laibach.

(2802-5)

Hunderttausende von Menschen
 verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existirenden
 sichersten und besten

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung
 des Wachstums

und Beförderung
 der Kopfhare

als die in allen Welttheilen so bekannt und berühmt geworden, von medic. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkendsten Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. apostol. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. von Oesterreich, König von Ungarn und



Böhmen etc. etc., mit einem k. k. ausschl. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Zahl 1580 - 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlesten Stellen des Hauptes vollhaarig werden: graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. -- Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sechs Sprachen 1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Haupt-Zentral-Versendungs-Depot en gros & en detail
 (2297-12) bei **Carl Poll,**

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Sernals, Annagasse Nr. 15 neu, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn **Eduard Mahr,** Parfumeriewaarenhandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu wenden, und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Poll in Wien ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.

Lose gegen Raten.

Für die bevorstehenden Ziehungen empfehle ich:

Credit-Lose.	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 200.000	25 Monatsraten à fl. 8
4% 250 fl. 1854 ^{er} Lose,	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 115.500	30 „ à fl. 10
5% Donau-Regulirungs-Lose,	Ziehung 2. Jänner,	Haupttreffer fl. 100.000	26 „ à fl. 5
3% 400 fr. Türken-Lose,	Ziehung 1. Februar,	Haupttreffer Fr. 300.000	25 „ à fl. 5

Alle 4 Lose zusammen in 30 Monatsraten à 24 fl.

Mit Erlag der ersten Rate ist der Käufer schon der alleinige Besitzer der Original-Lose und der etwa darauf einfallenden Gewinne.

Geld-Vorschüsse

auf alle Gattungen Staats-, Industrie- & Lotterie-Effecten werden zu den billigsten Zinsen verabsolgt.
Ein- & Verkauf aller Gattungen Effecten, Gold- & Silbermünzen.

Speculations-Aufträge

für die **Wiener Börse**, desgleichen für **Pest, Frankfurt und Berlin** werden zu den coulantesten Bedingungen prompt befohrt.

Credit-Promessen à 3 fl. 25 kr. und 50 kr. Stempel.

Aufträge aus der Provinz werden bereitwilligst angenommen und schnellstens effectuirt.

(2818-4)

Ferdinand F. Leitner,
 Bank-, Commissions- und Wechselgeschäft.
Graz, Murgasse 14.

WIEN, Wallnerstrasse Nr. 17.

PEST, im Lloydgebäude.

Hippodrom.

Schauplatz am Jahrmarktplatze:
 Heute Mittwoch und morgen Donnerstag um 3 Uhr Nachmittags
Vorstellungen
 à la Blondin

mit ganz neuen Vorstellungen
 des H. Benevant.
 wobei er sich am Hochfeil als Gärtner (komische Scene) produciren wird. (2935-1)
 Sitzplatz 10 kr. Stehplatz 6 kr. Kinder 3.

Ein Haus in Oberkrain
 unweit der Station Lengenfeld
 sammt Wirthschaftsgebäuden, unter denen
 2 Ställe und ein kleines Haus, dann 2 Gemüsegärten, an einem Bache an der Hauptstraße gelegen und ganz geeignet zum Fabrikbau, ist sehr billig zu verkaufen. (2932-1)
 Näheres beim Eigentümer **Johann Pogatschnik** in Velja (Oberkrain).

Für Weintrinker!

Im Gasthause „zur Sonne“ (pri Sonci za zidam) in der Schlossergasse Nr. 255 werden echte, gute, alte und abgelegene Wifeller Eigenbau-Weine zu den Preisen:
die Maß à 40 und 48 kr.
 ausgeföhnt; mit gültigen Zuspruch wird ersucht. (2929-2)

Verpachtung.

Das Gut **Simunec** in Croatien an der Wörtlinger Brücke, in den Gemeinden Jurovo und Bubnari gelegen, mit allen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und arondirtem Complex von 60 Joch Acker, 23 Joch Wiesen, 31 Joch Farrenkraut-Felder, 34 Joch Hutweiden, 67 Joch Waldungen, welche neben dem Hausbedarf als Weide benützt werden, wird den 3. Jänner 1871 in **Simunec** auf drei Jahre licitando verpachtet. Anrufspreis 500 fl. ö. W. Auch wird bemerkt, daß jährlich aus vorhandenen Maulbeerbäumen mehrere Centner Seiden-Cocons gewonnen werden. Die Auktion erteilt die Verwaltung des **Gutes Verlog in Wörtling**, wo auch **10jährige Maulbeerzuchtlinge**, das Stück mit 11 kr., abgegeben werden. Wörtling, am 12. December 1870 (2882-2) **Philipp Sufly**, Inhaber.

Frauenarzt.

Behrime Frankheiten
 HERRNARZT.
Dr. A. Gross,
 Specialist für Frauenkrankheiten, ärztliche der Wiener medicinischen Facultät.
 Ordinationsort: **Wien, II. Hofburg Nr. 6.**
 Patienten aus der Provinz finden einen ansehnlichen Stempel nach 5 fl. ö. W. (recommodirt) ein, wo ihnen ungehindert Zutritt und Medicament jugendlich werden.
 Herrnarzt.
 (2853-3) Nr. 2806.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger nach dem verstorbenen **Josef Mauer** von Zagraz Haus-Nr. 4.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte **Seisenberg** werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7ten September 1870 mit Testament verstorbenen **Josef Mauer**, Landwirthes von Zagraz Haus-Nr. 4, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

23. December 1870

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht **Seisenberg**, am 1. November 1870.

Die jetzigen politischen Verhältnisse bringen naturgemäß verschiedene Schwankungen in den Curfen unserer Papiere; das P. T. Publicum ist durch meine äusserst prompte und solide Vermittlung in der Lage, bios gegen eine bescheidene Einlage das **Steigen** und **Fallen** der Papiere jedesmal zu **seinem Nutzen** anzubenten. Aufträge auch brieflich oder telegraphisch, Programme und Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

Karl Stein,
 Comptoir für Börsengeschäfte,
 Wien, I., tiefen Graben 17.

(2740-8)

Herren-Hemden.

Wegen vorgerückter Saison
 werden wie alljährlich sämmtliche

Jacken & Winter-Paletots

um den Anschaffungs-Preis ausverkauft, und ladet zum Ankauf derselben höflichst ein

A. Fischer,
 Rundschaftsplatz Nr. 222.

(2938-1)

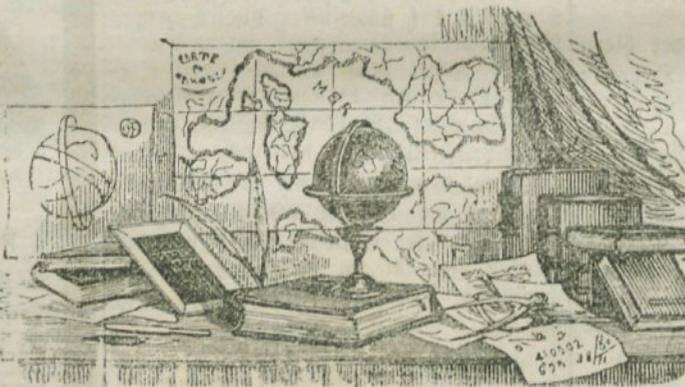
Damen-Hemden.

Stubenmädchen
 Ein
 wird geliebt. Begüßliche Aufträge werden entgegengenommen unter der Chiffre: **S. J. Karstadt**, poste restante. (2902-8)

Passende Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt!

Grösste Auswahl.

Photographien-Albuns für 25 bis 200 Bilder in 8° und 4°, von 50 fr. bis 12 fl.
Notizbücher, feine und ordinäre, von 8 fr. bis 2 fl.
Poesien-Albuns in eleganten Einbänden von 2-4 fl.
Brieftaschen, von den geringsten bis zu den feinsten, im Preise von 10 fr. bis 3 fl.
Portemonnaies von 20 fr. an, feinste Sorten 1-3 fl.
Zeichnen-Albuns, französische, in 8° und 4°, von 1-4 fl.
Papieren, feine Pariser, und **Stambücher** von 40 fr. bis 5 fl.



Metachromatypien und **Zauberphotographien** in Couverts und Cartons nebst Instruction, von 50 fr. bis 1 fl. 50 fr.
Noten- u. Zeichenmappen von 40 fr. bis 2 fl.
Pastellets, Feder- und Schreibkasten von 10 fr. bis 1 fl.
Agenden, Tagebücher und Datumzeiger.
Erd- und Himmelsgloben von 50 fr. bis 12 fl. **Tellurien** 14 fl.
Atlasse der alten und neuen Welt von Stieler,

Schreibmappen in 8°, 4° und Folio, mit und ohne Einrichtung, von 36 fr. bis 5 fl.
Bonbonnièren und Atrapeen, sowie feine und ordinäre **Cartonnagen** mit Aufscheln etc., als Christbaum-Decoration sehr zu empfehlen.
Kalender für 1871, elegant gebunden, zu 30, 35 und 40 fr.
Taschenkalender mit Spiegel, von 40 fr. bis 1 fl. 24 fr.
Wiener Studenten-Kalender 1 fl.
Taschenbücher für 1871 von 1 fl. 50 fr. bis 3 fl. 50 fr.
Bilder-, ABC- und Lesebücher von 10 fr. an.
Jugendchriften mit Bildern, **Künstler-Albuns** und **Poesien**.
Schulmappen und **elegante Schreibhefte** (Fleischheften) von 12-50 fr.
Farbenkästchen von 20 fr. bis 5 fl. **Reisszeuge** von 1 fl. 20 fr. bis 12 fl.
Chatouillen für Oelmalerei mit oder ohne Einrichtung.
Zeichenvorlagen von Zarisch, Vermees etc., und **Colorir-Übungen**.
Gebethbücher in deutscher, slovenischer, italienischer, lateinischer und französischer Sprache für Kinder und Erwachsene. Mit großem Druck für alte Leute. In modernsten geschmackvollen Papier-, Ledere-, Sammt- und Elfenbein-Einbänden.

Simony, König, Kiepert, Berghaus und **Kozen. Schulatlas der Naturgeschichte** 4 fl.
Stereoskope zum Zusammenlegen, von 2-3 fl. Bilder dazu von 10 fr. bis 1 fl.
Musik-Instrumente, als: Violinen, Gitarren, Zithern, Handharmoniken und Drehorgeln, zu verschiedenen Preisen.
Salon-Album für Damen 30 fr. **Tresor des dames**, mit vielen Bildern, 30 fr. **Album für Namenstickerei** 30 fr.
Photographien, große und im Visittartenformate, als: Land-schaften, Statuen, Portraits, Heiligen-, Genre- und Schlachten-bilder, Militärgruppen, Lager-Scenen etc., schwarz und colorirt, von 10 fr. an.
Künstler-Albuns mit Bildern von **Arn Scheffer** und **Delacroix**, in sehr eleganten Einbänden à 12 fl.
Der kleine Tischler, Buchbinder oder Papparbeiter. Kästchen mit Werkzeugen, von 2-4 fl.
Der kleine Buchdrucker. Presse sammt Zugehör 3 fl. 50 fr.
Theater, zum Aufstellen, mit Decorationen und Figuren, von 30 fr. bis 8 fl. **Grosses Schattenspiel**, Preis 8 fl.
Spiele für Kinder und Erwachsene in bedeutender Auswahl.
Modellirbogen, besonders mit Krippenfiguren, Puppen-Ausschneid- und Schattenbilder.
Münchener Bilderbogen, schwarz à Bogen 7 fr., col. à 12 fr.

Außer den hier aufgeführten sind noch viele andere Artikel vorhanden, welche sich als zweckmäßige Geschenke eignen. Noch empfehle ich zur gefälligen Abnahme **Decorationen für Christbäume, Salon-Feuerwerke** u. dgl.

Weihnachts-Ausstellung

(2937-1)

vom 21. bis 24. December bei

Johann Giontini.

(2593-2)

Nr. 4731.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird den allfälligen Präbendenten auf die zur Steuergemeinde **Virkendorf** sub Parz.-Nr. 363, 364, 365 und 366 vermessenen Grundparzellen hiermit erinnert:
 Es habe **Franz Stuler** von **Unterbirkenendorf** Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Eröffnung der obbezeichneten Grund-

parzellen sub praes. 30. October 1870, Z. 4731, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. Februar 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr **Andreas Augustin** von **Klanc** als

Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wird.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 31. October 1870.